

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ummendorf vom 21.02.2019

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort: Jugendbauhütte Ummendorf
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Falke, I., Hr. Lemke, Hr. Dr. Vogel,
Gäste: 1 Einwohner
Verwaltung: Fr. Stelmaszyk - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Es sind 8 Gemeinderäte und 1 Gast anwesend. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

3) Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2019

Die Anwesenheitsliste zur Sitzung vom 17.01.2019 wird dahingehend geändert, dass Herr Uebrig entschuldigt gefehlt hat.

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2019 wurde ohne den geschlossenen Teil versendet. Die Beschlussfassung wird deshalb nach Vorlage des fehlenden Teiles auf die nächste Sitzung verschoben.

4) Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Ratssitzung vom 17.01.2019

Auf der Sitzung am 17.01.2019 wurden im geschlossenen Teil 2 Beschlüsse gefasst.

- Der Beschluss Nr. 94/52/2019 **Verkauf eines Grundstückes im Kruggartenfeld.** Dieser Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.
- Der Beschluss Nr. 95/52/2019 **Bereitstellung von Flurstücken der Gemeinde und Separationsinteressenten im Flurneuordnungsverfahren.** Dieser Beschluss wurde mit 9 Ja-Stimmen gefasst.

Die Bekanntgabe sollte auf der Sitzung am 21.03.2019 wiederholt werden, da der nö Teil der Niederschrift, den Gemeinderatsmitgliedern nicht vorlag.

5) Bericht des Bürgermeisters

In Auswertung der Controllingliste berichtet der Bürgermeister:

- Die Entschlammung des Graseteiches wird aus finanziellen Gründen in das Jahr 2020 verschoben. Dafür sollen Fördermittel beantragt werden (Förderung 100%).
- Der Termin mit den Landwirten findet am 14.03.2019 um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Verbandsgemeinde statt. (Ist in der Controllingliste auf Seite 4 letzter Absatz vermerkt)
- Die Mitteilung, dass die Gemeinde Eilsleben auf die E-Tankstelle nicht verzichtet, wird von Frau Jung-Beckermann bezweifelt. Sie war auf der letzten GR-Sitzung der Gemeinde Eilsleben und da wurde lediglich gesagt, dass man darüber beraten will. Es besteht die Aussage, dass das VW-Autohaus mehrere E-Tankstellen vorhält, die öffentlich genutzt werden können. Es wird darum gebeten, die Aussage über den „Nichtverzicht“ noch einmal zu überprüfen.

Des Weiteren weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Kommunalaufsicht eine Verfügung mit Auflagen zum Haushalt erlassen hat. Hiernach wird der Haushalt in der derzeitigen Ausführung nicht genehmigt. Insbesondere wird die Kreditaufnahme versagt und es wird gerügt, dass die Gemeinde beim Bau der Theaterscheune in fremdes Eigentum investiert. Dass die Gemeinde auch beim Bau des Multiplen Hauses in fremdes Eigentum investiert, wurde von der Kommunalaufsicht bei der Prüfung übersehen. Es ist jetzt zu klären, wie es mit dem Bau der Theaterscheune weitergehen kann. Nach erster Rücksprache mit dem Kirchenamt kommt der Abschluss eines Erbbauvertrages, wie von der Kommunalaufsicht vorgeschlagen, nicht in Frage. Es wird jetzt nach Wegen gesucht, einen längerfristigen Vertrag abzuschließen. Frau Jung-Beckermann fragt an, ob die Bauarbeiten am Multiplen Haus ausgeschrieben werden können, trotzdem der Pachtvertrag noch nicht geändert wurde. Der Bürgermeister bestätigt dies mit der Begründung, dass der Haushalt 2018 bestätigt wurde und damit keine Einschränkungen für den Ausbau des Multiplen Hauses bestehen. Die Ausschreibung erfolgt wie geplant, so dass ab April der Ausbau beginnen kann. Weiterhin beanstandet Frau Jung-Beckermann, dass sie in der Sitzung im Oktober 2018, als es um die Vorstellung des Projektes Theaterscheune und die Abstimmung über die Machbarkeitsstudie ging, nach den Eigentumsverhältnissen für dieses Objekt gefragt hat. Der Bürgermeister hatte damals geantwortet, dass hier ein ähnlicher Pachtvertrag wie für das Multiple Haus abgeschlossen werden muss. Dass dieser aber bereits seit Februar 2018 existiert, hatte er nicht bekannt gegeben. Hierzu wird der Bürgermeister bis zur nächsten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme gegenüber den Gemeinderäten abgeben. Der Pachtvertrag wurde vom Bürgermeister als Eilentscheidung unterschrieben, da die Antragsfrist für Fördermittel in Höhe von 100 T€ bei Landkultur einzuhalten war und zu verfallen drohte. Der Bürgermeister hat versäumt, diese Eilentscheidung den Gemeinderäten bekannt zu geben. Der Pachtvertrag hat die gleichen Inhalte wie beim Multiplen Haus. Gewünscht ist auch eine Stellungnahme von Frau Steinmetz zu diesem Thema. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte mit ihrer Zustimmung zum Haushalt auch die Zustimmung zu diesem Vertrag abgegeben hätten. Herr Jakobs und auch andere Gemeinderatsmitglieder stimmen Frau Jung-Beckermann zu, dass sie nichts von einem Pachtvertrag für das Gebäude „Theaterscheune“ wussten und darüber auch kein Beschluss gefasst worden ist. In der Sitzung am 21.03.2019 soll der Beitrittsbeschluss, d.h. die Zustimmung des Gemeinderates zur Einhaltung der vom Landkreis verfügbaren Auflagen zum Haushaltsplan, beschlossen werden. Mit dieser Verfahrensweise erklären sich die Gemeinderäte einverstanden.

MDDSL hat noch keine Reparaturen durchgeführt. Die Reparatur der beschädigten Kabel für die Straßenbeleuchtung wird von ihnen abgelehnt. Den Beweis anzutreten, dass MDDSL den Schaden verursacht hat, erweist sich als schwierig.

Die Telekom verlegt derzeit ein Glasfaserkabel von Eilsleben kommend nach Wefensleben bis Alleringersleben. Die Genehmigung für diese Arbeiten erfolgte vom Landkreis. Das Projekt ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünanlagen ist u.a. am Ökoteich begonnen worden.

Der Bürgermeister hat ein Kostenangebot für neue Stühle in der Jugendbauhütte eingeholt. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Problem Grünschnitt am Bahndamm im Kreistag anzusprechen, um die Untere Naturschutzbehörde auf diese Arbeitsweise der Bahn aufmerksam zu machen.

Im Sporthaus arbeitet seit Anfang Februar eine zusätzliche Kraft, die Sozialstunden ableisten muss. Sie verrichtet im Sanitärbereich Malerarbeiten.

Der Gemeinderat appelliert eindringlich daran, die Arbeiten im Sporthaus, wie Elektroarbeiten im Versammlungsraum, Heizungsanlage, Türschließenanlage und ganz dringend die Schlauchleitung in der Küche (von der aus eine Legionellengefahr ausgeht) unbedingt ausführen zu lassen. Hier wird darum gebeten, dass sich der Verbandsgemeindebürgermeister um die Umsetzung der Aufgaben kümmert.

Das Jobcenter hat ein neues Förderprogramm für Langzeitarbeitslose für 5 Jahre aufgelegt. Dabei werden die ersten 2 Jahre mit 100% gefördert, das 3. Jahr mit 90 %, das 4. Jahr mit 80 % und das 5. Jahr mit 70 %. In der Gemeinde gibt es momentan einen geringfügig Beschäftigten, der für dieses Programm in Frage kommt.

Herr Könnecke wurde vom Bürgermeister am 06.02.2019 schriftlich aufgefordert, sich zu einem Erwerb oder einer Verpachtung seines Grundstückes Hinter der Burg zu äußern. Die bisher anberaumten Termine hat er verstreichen lassen.

Die Beleuchtung im südlichen Teil der Gemeinde ist durch Kabelschäden ausgefallen. Am 08.02.2019 hatte der Landgasthof „Zur alten Post“ sein 20-jähriges Bestehen. Der Bürgermeister hat gratuliert.

Für das neue Lager für den Theaterverein haben jetzt die Rückbauarbeiten durch die Gemeindeglieder begonnen. Der Neuaufbau soll dann in Eigenleistung durch den Theaterverein erfolgen.

Die Machbarkeitsstudie für das Sporthaus konnte bisher noch nicht in Auftrag gegeben werden. Es wird dringend nach einem Büro gesucht, das diese Studie erstellt, damit der Termin zur Vorlage beim LEADER am 01.03.2019 eingehalten werden kann.

Der Rechtsstreit mit dem TAV um die Erschließung des 2. BA Kruggartenfeld ist noch nicht geklärt.

Frau Jung-Beckermann regt an, den Rechtsstreit gemeinsam mit den anderen Gemeinden durchzuführen, da diese ähnliche Probleme haben. Die Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde erhalten in diesem Fall keine Mehrheit in der Mitgliederversammlung des TAV.

Es wird in diesem Jahr vom Bördemuseum keinen Weihnachtsmarkt geben. Es steht zur Diskussion, ob ein Weihnachtsmarkt in kleinerer Form organisiert werden sollte. Dies soll mit dem Festkomitee zur 875-Jahrfeier besprochen werden.

Die Reparatur der Schachtabdeckung vor dem Grundstück Seelsche Straße 2 ist noch nicht erfolgt.

Der Gemeinderat möge sich Gedanken machen, was mit dem Grundstück Badelebener Str. 38 passieren soll.

Am 20.04.2019 ist ein Osterfeuer am Ökoteich geplant. Die Getränkeversorgung übernimmt Fa. Speitel, für die Essenversorgung wird noch jemand gesucht.

Folgende Reparaturen stehen immer noch aus:

- Defekte Schaukel (Vogelnest) auf dem Spielplatz am Sportplatz
- Gehweg am Graseteich
- Farbanstrich am Denkmal „Alter Friedhof“
- Pflasterarbeiten an der Bushaltestelle
(Hier will der Gemeindearbeiter in Eigeninitiative vorgehen!)
- Wohnung Seelsche Str. 1
- Reparatur Gehweg Scholle 21 und Kanaldeckel in der Straße.

6) Einwohnerfragestunde

Frau Hamann möchte anregen, dass der Platz vor der Eilslebener Str. 1 noch sehr ungepflegt aussieht und wünscht sich gerade im Hinblick auf das Jubiläum in Ummendorf, dass hier noch einiges passiert. Dies bezieht sich auf die Beseitigung der Reste vom Heckenchnitt, auf die Ersatzpflanzung für die gefällte Eiche und auf eine Erneuerung des Eingangstores.

7) Überplanmäßige Auszahlungen für die Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Ummendorf Feldlage, BK 0037

Dem Beschlussvorschlag wird mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschluss: 96/53/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Ummendorf beschließt die Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 22.000 EUR an die Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Ummendorf Feldlage, BK 0037 für den Ausbau von Wege- und Gewässeranlagen. (Produktsachkonto 541100.01413000)

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

8) Satzung über die Nutzung des Sporthauses

Der Beschlussvorschlag wird mit 8 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Jung-Beckermann weist darauf hin, dass die Verantwortlichen für die Raumvermietung eine Einweisung erhalten. Außerdem sollten sie eine Übersicht erhalten, welche Vereine und Einrichtungen von der Miete befreit sind. Außerdem sollte man für Vereine bzw. Organisationen, die mehrmals im Jahr im Raum sind einen Mietvertrag für das ganze Jahr vorlegen, um den gesamten Ablauf etwas mehr zu vereinfachen.

Beschluss: 97/53/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Ummendorf beschließt die Satzung über die Nutzung des Sporthauses gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

9) Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Nutzung des Sporthauses der Gemeinde Ummendorf

Dem Beschlussvorschlag wird mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschluss: 98/53/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Ummendorf beschließt, die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Nutzung des Sporthauses der Gemeinde Ummendorf aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

10) Anfragen und Anregungen

Frau Jung-Beckermann bemerkt, dass es sehr erfreulich ist, dass ein Tor auf der Spielplatzseite des Sportplatzes eingebaut wurde. Leider parkt dort öfter ein LKW. Es sollte geprüft werden, ob dieses Tor nicht für die Feuerwehr frei gehalten werden muss.

Weiterhin bemerkt Frau Jung-Beckermann, dass es schade ist, dass der Termin für die Machbarkeitsstudie bereits am 1. März ist, da der Sportverein für das Wochenende danach einen Workshop organisiert hat, um über die Machbarkeitsstudie zu diskutieren.

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass die Abgabetermine für die LEADER-Projekte immer zur gleichen Zeit sind, d.h. immer am 1. März jeden Jahres vorliegen müssen. Hier geht es lediglich um Kostenangebote, nicht um die Planung selbst.

Fred Jakobs kritisiert:

- dass die Bäume unterhalb der Bahnstrecke abgeholzt werden, im oberen Bereich bleiben sie aber stehen. Dadurch werden die Feldwege sehr in Mitleidenschaft gezogen.
- Der Weg nach Neu-Ummendorf (bis Arnolds Hof) wurde mit „Recycling-Schotter“ aufgeschüttet. Leider sind hier Fliesen, Glas, Holz u.a. Reste dabei, die für einen Weg nicht besonders förderlich sind. Herr Jakobs bietet sich an, im nächsten Jahr für geeigneten Schotter zu sorgen und diesen auch aufzutragen. Er würde lediglich Transportkosten berechnen.
- Der geplante Haltepunkt in Neu-Ummendorf wird nicht mehr benötigt, da die Schulkinder derzeit von zu Hause abgeholt werden. Das Geld könnte für andere Zwecke verwendet werden. Der Sachverhalt sollte überprüft werden.
- Er informiert, dass sein Stall zwischen Schäferei und Neu-Ummendorf demnächst abgerissen wird und die alten Pappeln in Absprache mit der Naturschutzbehörde abgeholzt werden. Entsprechende Ersatzpflanzungen sind geplant. Anschließend soll das Grundstück verkauft oder verpachtet werden, um einen Schafstall zu errichten. Der Bürgermeister weist dabei auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hin.
- Zuletzt weist er darauf hin, dass die Brücke über den Graben im Bruch in einem sehr desolaten Zustand ist. Der Bürgermeister fügt an, dass die Brücke im Rahmen des Flurerneuerungsverfahrens repariert werden wird.